

Stadtrat

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 2. Juni 2021

2021/126 0.04.05.03 Postulat
Postulat "Sitzgelegenheiten in Wetzikon", Nicht-Entgegennahme (Parlamentsgeschäft 21.03.01)

Beschluss Stadtrat

1. Die Erklärung zur Nicht-Entgegennahme des Postulats "Sitzgelegenheiten in Wetzikon" und die dazugehörige Stellungnahme werden genehmigt.
2. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
3. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Geschäftsbereich Bau + Infrastruktur
 - Abteilung Sicherheit
 - Abteilung Tiefbau
 - Bereichsleiter Tiefbau/Strassenwesen
 - Bereichsleiter Unterhaltungsdienst
 - Projektleiterin Tiefbau
 - Stadtplanung

Erwägungen

Das Ressort Tiefbau + Energie unterbreitet dem Stadtrat die Nicht-Entgegennahme des Postulats "Sitzgelegenheiten in Wetzikon" zur Beantwortung an das Parlament.

Erklärung

Der Stadtrat empfiehlt, das Postulat "Sitzgelegenheiten in Wetzikon" nicht zu überweisen.
(Zuständig im Stadtrat ist Pascal Bassu, Ressort Tiefbau + Energie)

Stellungnahme

Ausgangslage

Das nachfolgende Postulat von Advije Delihasani (SP-Fraktion) und fünf Mitunterzeichnenden ist an der Parlamentssitzung vom 12. April 2021 begründet worden:

Sitzgelegenheiten in Wetzikon

Der Stadtrat wird eingeladen

1. zu prüfen, ob im ganzen Stadtgebiet mindestens alle 300 m (im Bereich des Zentrums alle 150 m) eine Sitzgelegenheit zur Verfügung steht,
2. zu analysieren, wo eine Verdichtung des bestehenden Netzes sinnvoll wäre,
3. aufzuzeigen, wie der Zeitplan des Stadtrats bezüglich Umsetzung einer Verdichtung aussieht,
4. zu prüfen, ob in den aktuellen Quartierplanungen genügend Sitzgelegenheiten vorgesehen sind.

Begründung

Es ist wichtig, Orte zu schaffen, an denen man mal sitzen, schauen, den Gedanken nachhängen, mit Freunden ein Schwätzchen halten oder einfach sich begegnen kann. Sitzbänke sind ideal dafür. Sie erfreuen sich grosser Beliebtheit bei Jung und Alt und sind ein wichtiges Symbol des öffentlichen Raumes.

Sowohl entlang der Buslinien als auch in den Quartieren fehlt es vielerorts an öffentlichen Sitzgelegenheiten. Gerade in unseren Breitengraden prägen zunehmend ältere Menschen das Stadtbild. Um dem demografischen Wandel gerecht zu werden, aber auch damit ältere Menschen möglichst lange in ihren Wohnungen / Häusern bleiben können (ambulant vor stationär), sind sie auf Sitzgelegenheiten auf ihren Alltagswegen angewiesen, damit sie sich zwischendurch ausruhen können. Über Mittag und in den wärmeren Jahreszeiten sind Sitzbänke oder beispielsweise Tische mit Stühlen auch willkommene "Pauseninfrastrukturen" für die arbeitende Bevölkerung und für SchülerInnen. Dort, wo es Sitzgelegenheiten gibt, werden diese rege genutzt.

Fussverkehr Schweiz empfiehlt etwa alle 300 m eine Sitzgelegenheit anzubieten. Fachleute gehen einen Schritt weiter und empfehlen übereinstimmend einen Abstand von 100 bis 150 m insbesondere auf Abschnitten, die von älteren Menschen genutzt werden. Was schlussendlich die Bewegung und Selbständigkeit fördert.

Formelles

Das Postulat ist gemäss Art. 44 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament) eine "Aufforderung an den Stadtrat zu prüfen, ob eine Massnahme in seiner Kompetenz zu treffen oder ob ein Beschluss in der Zuständigkeit der Gemeinde oder des Gemeinderates zu fassen sei". Nach Art. 45 Abs. 2 GeschO Parlament teilt der Stadtrat innert zwei Monaten mit, ob er bereit ist, das Postulat entgegenzunehmen. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Erwägungen des Stadtrats

Gemäss Bericht zum kommunalen Richtplan hat der Fussverkehr einen hohen Stellenwert. Die Stadt Wetzikon ist bestrebt, dass die Gestaltung der Wege und Plätze für den Fussverkehr einen hohen Komfort bietet. Dazu gehören neben ausreichenden Wegbreiten, hindernisfreien Räumen, gutem Unterhalt der Oberflächen und fussgängerfreundlicher Beleuchtung auch Sitzgelegenheiten in regelmässigen Abständen und an geeigneten Orten. Bei der Infrastruktur wird viel Wert auf nachhaltige und qualitativ hochwertige Materialien sowie eine einfache Unterhaltung aller Komponenten gelegt. Der demographische Wandel und die damit verbundene Veränderung der Bevölkerungsstruktur verstärken zusätzlich den Bedarf an Sitzgelegenheiten; gerade auch in städtischen Gebieten. Verweilmöglichkeiten für die älter werdende Bevölkerung werden vermehrt erforderlich. Das Angebot an Sitzgelegenheiten auf dem Wetziker Stadtgebiet wird dabei zusätzlich durch bereitgestellte Sitzbänke von Dritten (z.B. Wetzikontakt) wertvoll ergänzt.

Die Sitzgelegenheiten sollen zu den Mobilitätsressourcen eines jeden Einzelnen – aber insbesondere zu jenen älterer Personen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität – sowie auch zur Qualität des öffentlichen Raums beitragen. Ohne Sitzgelegenheit wird der öffentliche Raum unzugänglich für all jene, die nicht längere Zeit stehen können. Gerade für Letztere trägt diese primäre Funktion der Sitzgelegenheit entscheidend zur Mobilität bei. Es gilt jedoch stets zu beachten, dass verschiedene Nutzergruppen unterschiedliche Ansprüche an Komfort und Ausstattung haben, welche bei den Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum jeweils zu beachten und aufeinander abzustimmen sind. Während ältere Menschen komfortable Sitzmöglichkeiten vorziehen, sitzen junge Personen auch gerne mal auf Rasenflächen, Boden, Treppen und Mäuerchen.

Der Stadtrat ist sich der Wichtigkeit von Sitzgelegenheiten bewusst. Da die Begründung im Postulat weitgehend mit den bereits bestehenden Planungsvorgaben der Stadt Wetzikon korrespondiert, empfiehlt der Stadtrat, das Postulat nicht zu überweisen.

Akten

- 21.03.01 Postulat Delihasani Sitzgelegenheiten in Wetzikon vom 12.03.2021
- Massnahmenblätter des Verkehrsrichtplans - RV 6 Sitzgelegenheiten vom 07.03.2013

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin